

Essenz: Liebliche Kinder, dieses ursprüngliche, ewige Drama ist vorbestimmt. Welche Szene sich auch immer abspielt, sie wird sich nach einem Kreislauf identisch wiederholen. Bleibt deshalb stets sorgenfrei.

Frage: Woran erkennt man, dass diese Welt jetzt ihre vollkommen unreine Stufe erreicht hat?

Antwort: Tag für Tag ereignen sich Naturkatastrophen und es herrscht so viel Chaos. Die Menschen werden von Räubern niedergeschlagen und ausgeraubt. Starke Regenfälle, die für die Jahreszeit ungewöhnlich sind, verursachen soviel Schaden. An diesen Zeichen kann man erkennen, dass diese Welt vollkommen unrein ist und die tamopradhanen Elemente werden weiterhin Leid verursachen. Kinder, ihr kennt die Geheimnisse des Weltfilms und darum sagt ihr, dass dies nichts Neues ist.

Om Shanti. Kinder auf euch fällt jetzt der Regen des Wissen. Ihr alle befindet euch jetzt im Übergangszeitalter, während alle anderen Menschen im Eisernen Zeitalter sind. Gegenwärtig haben die Menschen in der Welt viele verschiedene Ideen und Meinungen, aber Kinder, ihr folgt nur einer Anweisung, nämlich der von Gott allein. Die Menschen auf dem Pfad der Anbetung singen Lieder und Mantras, tun Buße, gehen auf Pilgerreisen usw. Sie glauben, dass es Wege sind, Gott zu finden. Sie behaupten, dass man Gott nur durch Bhakti finden kann, aber sie wissen nicht, wann die Anbetung beginnt und wie lange sie dauert. Sie sagen einfach, dass sie Gott dadurch finden und darum verrichten sie viele Arten Anbetung. Sie glauben, dass die Menschen das schon seit undenklicher Zeit tun und dass sie bestimmt eines Tages Gott in der einen oder anderen Gestalt finden werden. Sie wissen nicht wer Gott ist oder wann Er kommt, auch wenn sie die verschiedensten Loblieder für Ihn singen: Er ist der Läuterer, der Ozean des Wissens und nur durch Wissen kann man sein Seelenheil erlangen. Wir wissen, dass Gott unkörperlich ist, genauso wie wir Seelen auch unkörperlich sind. Dann nehmen wir einen Körper an. Wir Seelen leben beim Vater im Höchsten Wohnort. Wir sind die Bewohner dieser Unkörperlichen Welt. Irgendwann nimmt jede Seele einen Körper an. Als Menschen können sie euch nichts über den Ort erzählen, wo ihr ursprünglich gelebt habt. Einige denken, dass sie nach dem Tod in den Himmel gehen. Aber niemand kann von hier aus direkt dort hingehen. Einige behaupten, dass sie mit dem ewigen Licht verschmelzen. Auch das ist falsch. Das würde bedeuten, dass die Seelen vergänglich sind. Es kann aber kein Moksha, keine ewige Befreiung geben. Da man von dem ewigen, vorbestimmten Drama spricht, zeigt das, dass der Kreislauf sich ewig dreht. Geschichte und Geografie wiederholen sich identisch, aber die Leute wissen nicht, wie sich der Kreislauf wiederholt. Sie kennen weder den Kreislauf noch kennen sie Gott und sie irren ziellos auf dem Pfad der Anbetung umher. Ihr wisst, wer Gott ist. Ihr nennt Ihn den „Vater“. Weil wir leibliche Väter haben, aber trotzdem uns an diesen Einen erinnern, sollte die Erkenntnis in euren Geist Eingang finden, dass es 2 Väter gibt – den lokik und den parlokik Vater. Die Menschen verrichten soviel Anbetung, um den überweltlichen Vater zu finden. Er wohnt in Parlok, der Welt jenseits. Es gibt mit Sicherheit die Unkörperliche Welt. Ihr wisst sehr gut, dass alles, was die Menschen tun, zum Pfad der Anbetung gehört. In Ravans Königreich gibt es nichts als nur Anbetung. Es kann kein Wissen geben und durch Bhakti kann man sein Seelenheil nicht erlangen. Die Menschen erinnern sich an den Vater, der die Seelen satopradhan macht. Er muss also zu irgendeiner Zeit hier gewesen sein und das Seelenheil gegeben haben. Ihr wisst, dass diese Welt zurzeit vollkommen unrein ist. Früher war sie vollkommen rein und jetzt ist sie unrein. Es gibt so viele Naturkatastrophen und sie finden weiterhin statt. Es herrscht Chaos und Räuber schlagen die Leute nieder und rauben ihr Geld. Sie verabreichen ihnen allerlei Drogen, um sie bewusstlos zu machen. Dies ist Ravans Königreich, aber es ist auch ein riesiges, unbegrenztes Schauspiel. Ein Kreislauf dauert 5000 Jahre und er läuft ab wie ein Film. Er wird nicht als Schauspiel bezeichnet. Wenn ein Schauspieler, der für ein Stück vorgesehen ist, krank wird, kann er ersetzt werden. In diesem Drama ist das aber nicht möglich. Dieser Weltfilm ist ewig. Wenn zum Beispiel jemand krank wird, dann kann man sagen, dass es im Drama festgelegt ist, dass er krank wird. Die Handlung in diesem Film ist für alle Zeit vorbestimmt und immer dieselbe. Wenn ihr das anderen erklärt, werden sie verwirrt. Ihr wisst, dass dieses Drama grenzenlos ist. Dieselben Schauspieler werden exakt nach einem Kreislauf wieder hier sein. So wie es jetzt regnet, genauso wird es auch nach einem Kreislauf wieder regnen. In gleicher Weise wird es auch wieder dieselben Naturkatastrophen geben. Ihr Kinder

wisst, dass dieser Regen des Wissens nicht auf jeden fällt. Aber der Klang, dass Gott, der Ozean des Wissens, gekommen ist, wird mit Sicherheit jeden erreichen. Euer Hauptfach ist Yoga. Nur ihr hört diesem Regen des Wissens zu, während der gewöhnliche Regen auf der ganzen Welt fällt. Durch euer Yoga werdet ihr dauerhaften Frieden finden. Ihr sagt jedem, dass Gott gekommen ist, um den Himmel zu erschaffen. Da sich aber viele selbst Gott nennen, wer sollte euch dann glauben? Deshalb sagt der Vater, dass nur wenige auftauchen werden. Auch ihr versteht graduell unterschiedlich, dass Gott, der Vater, gekommen ist. Nehmt eure Erbschaft vom Vater. Baba hat auch erklärt, wie ihr euch an Ihn erinnern sollt. Betrachtet euch als Seelen. Die Menschen sind körperbewusst geworden. Der Vater sagt: „Ich komme erst, wenn alle Seelen unrein geworden sind. Ihr seid so unrein geworden und Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder vollkommen rein zu machen. Auch im letzten Kreislauf habe Ich euch erklärt, wie ihr satopradhan werden könnt. Erinnert euch einfach an Mich. Ich bin gekommen, um euch Meine Vorstellung zu geben und die Geheimnisse der Schöpfung zu lüften. Jeder in Ravans Königreich erinnert sich an den Vater. Die Seelen erinnern sich an ihren Vater und der ist körperlos. Er ist ein Punkt. Er hat den Namen Shiva und ihr werdet Shaligrams genannt. Kinder, euren Körper werden Namen gegeben werden, während der Vater immer nur die Höchste Seele ist. Er hat keinen eigenen Körper, aber Er ist in Brahmas Körper eingetreten. Dies ist Brahmas Körper und er wird nicht Shiva genannt. Ihr seid namenlose Seelen und ihr seid in eure Körper inkarniert, die dann einen Namen tragen. Die Höchste Seele ist der Vater aller Seelen. Deshalb hat jeder 2 Väter: einer ist unkörperlich und der andere ist körperlich. Der unkörperliche Shiva ist der überweltliche, wunderbare Vater und Er hat so viele Kinder. Da es aber auch viele Prajapita Brahma Kumars und Kumaris gibt, sind die Leute verwirrt. Sie können nicht verstehen, was für eine Religion dies ist. Ihr wisst, dass die Worte „Kumars und Kumaris“ zum Familienweg gehören und da gibt es Eltern, Söhne und Töchter. Auf dem Weg der Anbetung erinnern sie sich an Gott und mit den Worten: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Ihr habt nun Gott, die Mutter und den Vater, gefunden und Er hat euch adoptiert. Im Goldenen Zeitalter wird niemand adoptiert. Dort wird Adoption überhaupt nicht erwähnt. Dieses Wort gibt es nur hier. Andere Väter sind begrenzt, während dieser Eine der Unbegrenzte Vater ist und es handelt sich hier um eine unbegrenzte Adoption. Dies ist ein sehr tiefes Geheimnis, das es wert ist, verstanden zu werden. Ihr erklärt euren Mitmenschen nicht alles auf einmal. Wenn jemand neu hierher kommt und sagt, dass er nur kurz den Guru sehen möchte, dann sagt ihm: „Dies hier ist kein Tempel. Lesen Sie was auf dem Schild steht.“ Es gibt viele Brahma Kumars und Kumaris und wir alle sind die Kinder Prajapitas. Gott erschafft die Welt und Er erschafft uns durch die Lotoslippen Brahmas. Wir gehören zur Neuen Welt, während die anderen Menschen zur alten Welt gehören. Im Übergangszeitalter werden wir für die Neue Welt bereit gemacht. Dies ist das Zeitalter, in dem wir zu den edelsten Menschen werden. Wir befinden uns im Übergangszeitalter, während alle anderen sich im Eisernen Zeitalter aufhalten. Es ist wie eine Teilung. Seht nur wie viel Teilung es jetzt gibt. Das Oberhaupt einer jeden Religion möchte sich um seine eigenen Leute kümmern und ihresgleichen glücklich machen, damit niemand ihren Einflussbereich verlässt. Früher besaß ein König ein Recht über sein ganzes Volk. Der König wurde als Vater angesehen, der die Lebensmittel zur Verfügung stellt. Solche Könige und Königinnen gibt es nicht mehr. Alles ist in Stücke zerbrochen. Es gibt soviel Aufruhr und Chaos. Plötzlich gibt es Überschwemmungen und Erdbeben und das alles bringt Tod und Leid. Nur ihr, die Brahmanen, versteht jetzt, dass alle Menschen Brüder sind. Deshalb solltet ihr liebevoll miteinander umgehen, wie Milch und Zucker, denn ihr seid die Kinder des Einen Vaters. Lamm und Löwe sind Erzfeinde, aber in Ramas Königreich trinken sie Wasser aus demselben Trog. Hier gibt es in jedem Zuhause Zank und Streit. Es gibt Kriege zwischen den Nationen. Die Menschen kämpfen gegeneinander, weil sie verschiedene Meinungen haben. Ihr wisst jetzt, dass ihr eure Erbschaft vom Vater viele Male beansprucht habt und dann wieder verloren habt. Das heißt ihr besiegt Ravan und werdet dann wieder von ihm besiegt. Wir werden zu den Meistern der Welt, indem wir die göttlichen Anweisungen des Einen Vaters befolgen. Deshalb wird Er Gott, der Allerhöchste, genannt. Er wird „Befreier von Leid“ und „Spender des Glück“ genannt. Er zeigt euch nun den Weg zum Glück. Ihr Kinder solltet miteinander leben wie Milch und Honig. Die Menschen der Welt sind wie Salzwasser. Sie zögern nicht, sich gegenseitig umzubringen. Ihr seid Gottes Kinder und darum solltet ihr harmonieren wie Milch und Honig. Ihr seid sogar erhabener als die Gottheiten, denn ihr seid Gottes Helfern geworden. Ihr helft Ihm dabei, die Menschen erhaben zu machen. Seid darum innerlich überzeugt, dass ihr auch edle Menschen seid. Habt ihr schon die göttlichen Tugenden entwickelt? Jemand, der teuflische Charakterzüge in sich trägt, kann nicht als Kind des Vaters betrachtet werden. Deshalb sagt

man, dass derjenige, der den Satguru beleidigt, die Bestimmung nicht erreichen kann. Die eisenzeitalterlichen Gurus sagen das auch und machen den Leuten Angst. Deshalb erklärt der Vater euch Kindern, dass würdige Kinder den Seinen Namen verherrlichen und wie Milch und Honig zusammenleben. Baba sagt immer: Harmoniert wie Milch und Honig. Kämpft nicht gegeneinander und seid nicht wie Salzwasser. Es gilt, wie Milch und Honig zu werden. Habt große Liebe füreinander, weil ihr die Kinder Gottes seid. Jeder denkt deshalb immer wieder an Ihn, weil Er der allerlieblichste ist. Habt darum ebenfalls viel Liebe füreinander, denn sonst beschädigt ihr das Ansehen des Vaters. Wie können die Kinder Gottes untereinander wie Salzwasser sein? Wie können sie so einen hohen Status beanspruchen? Der Vater sagt: „Lebt zusammen wie Milch und Honig.“ Wenn ihr wie Salzwasser seid, seid ihr nicht in der Lage, Tugenden zu verinnerlichen. Wie wollt ihr einen hohen Status beanspruchen, wenn ihr nicht die Anweisungen des Vaters befolgt? Wenn ihr körperbewusst werdet, kämpft ihr gegeneinander. Wenn ihr seelenbewusst seid, kann es keinen Konflikt geben. Ihr habt Gott, den Vater, gefunden. Verinnerlicht jetzt deshalb göttliche Tugenden. Ihr Seelen solltet wie der Vater werden. Kinder, werdet dem Vater gleich. Er ist der Inbegriff für Reinheit, Glück und Liebe. Ansonsten könnt ihr keine gute Position erreichen. Studiert beim Vater und beansprucht einen hohen Status. Diejenigen, die vielen Nutzen bringen, werden Könige und Königinnen. Alle anderen werden Bürger oder gar Diener. Jeder von euch kann selbst beurteilen, was er später sein wird. Wer studiert, kann selbst erkennen, in welchem Maße er den Namen des Vaters verherrlicht. Die Gottes Kinder sollten sehr, sehr lieblich sein, so dass jeder glücklich wird wenn er sie sieht. Baba sollte euch auch sehr lieblich finden. Die Verwandlung beginnt zu Hause in der eigenen Familie und dann kommen die anderen. Bleibt in eurer eigenen Familie so rein wie eine Lotosblume und lebt zusammen wie Milch und Honig. Jeder, der euch sieht, sollte sagen: Oho, das ist der Himmel! Sogar bevor er ins Wissen Baba noch Familien kennengelernt, in der 6 oder 7 verheiratete Söhne lebten, die alle frühmorgens aufgewacht sind und Anbetung verrichtet haben. Im Haus herrschte vollkommener Frieden. Ihr gehört nun zur Familie Gottes. Wenn ein Sohn heiratet, kann er nicht über das Eigentum seines Vaters verfügen. Er kann gehen und sich um seine eigene Familie kümmern. Schwäne und Störche können nicht zusammenleben. Es gilt, heilige Schwäne zu werden. Baba wäre nicht erfreut, wenn ihr wie Salzwasser werdet. Der Vater sagt: „Ihr entehrt meinen Namen so sehr, wenn ihr nicht wie Milch und Honig zusammenlebt. Ihr könnt dann im Himmel keinen hohen Status beanspruchen, sondern werdet viele Strafen erfahren. Wenn ihr als Kinder Gottes wie Salzwasser werdet, werdet ihr hundertfache Strafe erfahren und in Visionen euren niedrigen Status sehen. Achcha. Meinen lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Richtet stets eure Aufmerksamkeit darauf, dass ihr Gottes Kinder seid und dass es gilt, sehr liebevoll zu werden. Ihr dürft euch untereinander nicht wie Salzwasser verhalten. Verwandelt zuerst euch selbst und dann lehrt andere, wie sie sich verwandeln können.
2. So wie der Vater der Inbegriff für Reinheit, Glück, Liebe und alle Tugenden ist, so solltet auch ihr wie Er werden. Verrichtet keine Handlungen, die den Satguru diffamieren. Verherrlicht den Namen des Vaters durch euer Verhalten.

Segen: Möget ihr Seelen in Liebe zum Vater versunken sein und so erfüllt sein von dieser Liebe und allen Errungenschaften, dass andere Seelen, die vom Pfeil dieser Liebe getroffen werden, bewusstlos werden.

Gewöhnlich ist es so, dass man am Gesichtsausdruck, den Augen und Worten erkennen kann, wenn Menschen ineinander verliebt sind. Wenn ihr eine Bühne betretet, wird ein Pfeil der Liebe die Menschen nahezu in Ohnmacht fallen lassen, je ausgeprägter die Liebe für Baba in euch entwickelt ist. Euer Vortrag sollte so sein, dass ihr weder nachdenken, noch Sätze wiederholen müsst. Stattdessen, seid erfüllt von Liebe und Errungenschaft und der Inbegriff einer Seele, die in Liebe zum Vater verloren ist. Wenn ihr mit dieser Form der Autorität sprecht, werdet ihr einen Eindruck hinterlassen.

Slogan: Bringt die Zeit der Vollendung durch eure perfekte Form nah.

*****Om Shanti*****